

## A11a Gesprächskultur im Kaktus verbessern

Antragsteller\*in: Jule Heinz-Fischer

Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

### Antragstext

#### 1. Eine aktiveres Gestaltung der Plena

2 Um eindeutig und schnell Stimmungen und Positionen abzufragen, sollten wir im  
3 Plenum Handzeichen benutzen. Um jemand beizupflichten, erhebt man beide Hände  
4 und schüttelt diese. Wenn jemand zu leise spricht, hält man beide Handflächen  
5 nach oben und hebt und senkt die Hände. Um auf Wiederholungen im Redefluss  
6 Einzelner aufmerksam zu machen, kreist man beide Hände umeinander.

#### 7. Digitale Plattform für die Zusammenarbeit

8 Für die Koordination in größeren Gruppen können auch technische Möglichkeiten  
9 benutzt werden. Dem Kaktus könnte eine gemeinsame Plattform für die  
10 Zusammenarbeit dabei helfen, alle einzubinden. Eine Möglichkeit für eine solche  
11 Plattform könnte zum Beispiel Trello sein. Darauf könnten wir

- 12 • Eine gemeinsame Terminliste führen, in die jede\*r zu jedem Zeitpunkt neue,  
13 interessante Termine teilen kann
- 14 • Unsere Projekte koordinieren. Zu Erledigte und zu besprechende Punkte  
15 könnten aufgelistet werden, sowie Fragen.
- 16 • Unsere Plenar gemeinsam planen. Jede\*r, die/der einen Tagesordnungspunkt  
17 ins Plenum tragen möchte, kann dies eintragen, oder bereits vorhandene  
18 TOPs kommentieren.

19 Für die gemeinsame Plattform könnte es lohnend sein, eine Kaktee als  
20 Zuständige\*r zu erklären, damit das Zusammenarbeits-Tool aktuell bleibt, und  
21 veraltete Beiträge regelmäßig gelöscht werden.

22 Für sensible Dateien und Dokumente, die bei Missbrauch dem Kaktus größeren  
23 Schaden zufügen könnten, ist besonders auf Datenschutz zu achten. Hierfür sollte  
24 weiter die GJ-Cloud verwendet werden. Es sei denn, es findet sich für Trello  
25 eine alternative Open-Source-Variante zum Datenaustausch.

#### 27. Schwellen zur Mitarbeit abbauen

28 Wichtig ist, dass sich alle Kakteen möglichst immer in der Lage fühlen, an allen  
29 Projekten des Kaktus mitzuarbeiten oder ihre eigenen politischen Wünsche  
30 einzubringen.

31 Dazu sollten wir stets daran denken, Abkürzungen zu erklären und uns gegenseitig  
32 daran erinnern, wenn es jemand vergibt. Bedenken und Nachfragen sollten niemals  
33 abgetan werden.

34 Der TOP Sonstiges darf bei unseren Plenar nicht kurz abgehandelt werden, auch  
35 wenn das Plenum schon fast vorbei ist, und alle nach Hause möchten. "Sonstiges"

36 ist häufig der richtige Moment, noch auf neue Themen aufmerksam zu machen. Wir  
37 sollten uns die Zeit dafür nehmen.

38 Außerdem sollten wir einen kleinen Reader zu Mitarbeit zum Kaktus erstellen.  
39 Darin könnten Abkürzungen und die Struktur der Grünen Jugend sowie der Grünen,  
40 wichtige Personen und die Satzung erklärt werden.

41 1. Regelmäßige Reflexion unserer Zusammenarbeit

42 Im Kaktus sollte eine feste Möglichkeit entstehen, die Zusammenarbeit zu  
43 hinterfragen und zu verbessern. Im Plenum sollte es regelmäßig (jeweils im  
44 letzten Plenum des Monats) den TOP "Zufriedenheit?!" geben. Dieser sollte die  
45 Möglichkeit bieten, abzufragen, wie zufrieden alle Kakteen mit der  
46 Zusammenarbeit sind, und Raum für Kritik bieten.

47 • Arbeit an Projekten häufiger in Arbeitsgruppen mit Budget abgeben

48 • Um die Effizienz zu erhöhen, sollte Arbeit an bestimmten Projekten, wie  
49 Demos oder Podiumsdiskussionen, an eigenständig agierende Kleingruppen  
50 abgeben werden. Diese können selbstständig in gemeinsamer Absprache  
51 absehbar unstrittige Positionen des Kaktus vertreten und Termine  
52 festlegen. Des Weiteren ist es möglich ein Budget für diese Arbeitsgruppen  
53 zu beschließen. Texte, die veröffentlicht werden, müssen weiterhin im  
54 Plenum einmal zur Abstimmung stehen. Die Arbeitsgruppen sind offen für  
55 jedes Kaktusmitglied und müssen regelmäßig berichten.

## Begründung

Ein wichtiger Erfolgsfaktor unserer politischen Arbeit im Kaktus ist unsere Freude an der Zusammenarbeit. Dabei könnten wir noch einiges verbessern. Besonders wenn viele Kakteen bei den Plenen erscheinen könnten wir unsere Gesprächskultur verbessern, um möglichst alle teilnehmen zu können, ohne dass die Plenen dadurch länger werden.

Auch die Einbindung von Kakteen, die nicht zum Plenum kommen können, in unsere Aktionen, könnte verbessert werden.